

Vierter internationaler Westafrika-Workshop

Thema:

ECOWAS und EAC im Vergleich

Samstag, 20. November 2021

Referent:

Paul Sedzro, M.A.

Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

ECOWAS und EAC als REC

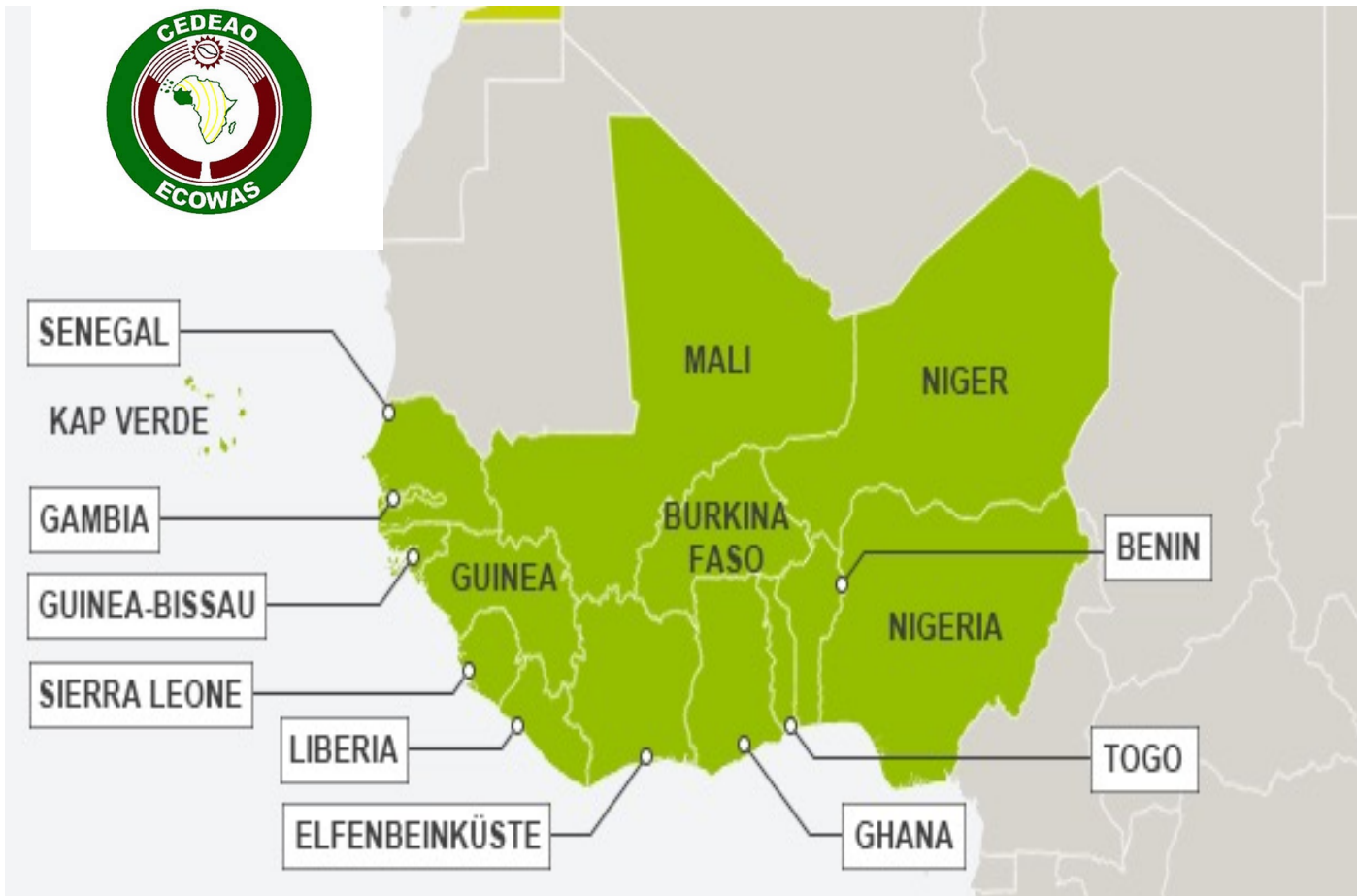
- Es gibt 16 Staatenbündnisse in Afrika, 8 davon sind von der Afrikanischen Union (AU) offiziell als *Regional Economic Communities (REC)*
- Ursprüngliches Ziel der REC: Förderung der wirtschaftlichen Kooperation
- Wandel der REC nach Ende des Kalten Krieges mit mehr Fokus auf Konfliktbearbeitung und Peacekeeping
- ECOWAS und EAC sind 2 der 8 afrikanischen REC

Abkürzung	Name	Gründung	Mitglieder
AMU	Arab Maghreb Union	1989	5
CEN-SAD	Community of Sahel-Saharan States	1998	18
COMESA	Common Market for Eastern and Southern Africa	1994	20
EAC	East African Community	1996	6
ECCAS	Economic Community of Central African States	1983	5
ECOWAS	Economic Community of West African States	1975	15
IGAD	Inter-Governmental Authority on Development	1996	7
SADC	Southern African Development Community	1979	14

ECOWAS und EAC im Vergleich:

ECOWAS: 5.112.000 Km², 400 Millionen Einwohner,
Gründung: 1975, 15 Mitgliedstaaten

EAC: 2.465.000 Km²; 170 Mio. Einwohner,
Gründung: 1999, 6 Mitgliedstaaten



ECOWAS und EAC im Vergleich: 1- Integration

- **ECOWAS:** 15 Mitgliedstaaten

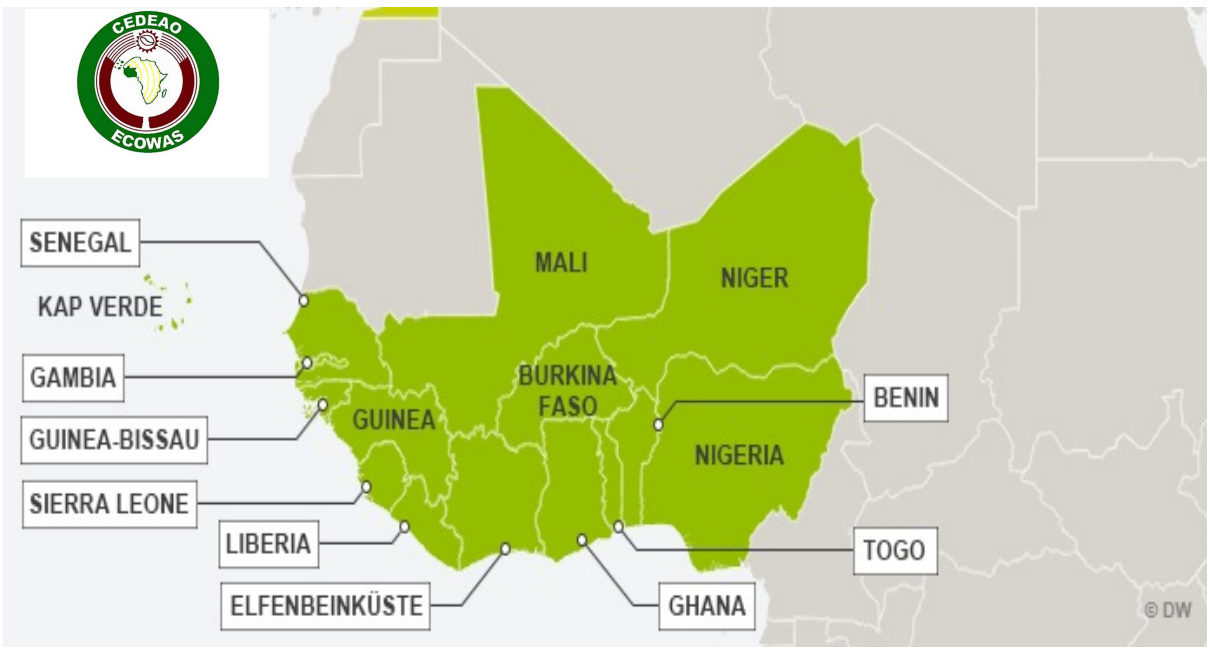
- Niedrige Integrationsdichte

- Große (geographische, kulturelle und historische) Diskrepanz zwischen den Mitgliedsstaaten: starke Dominanz Nigerias
- 3 Blöcke (8 Frankophone, 5 Anglophone, 2 Lusophone,)
- Höheres Konfliktpotential
- Vorrang der Außen- und Sicherheitspolitik

- **EAC:** 6 Mitgliedstaaten

- Hohe Integrationsdichte:

- Große (kulturelle und historische) Kompatibilität/Homogenität der Mitgliedstaaten
- Fast alle Mitgliedstaaten haben Englisch als Amtssprache
- Niedriges Konfliktpotential
- Vorrang der Innenpolitik



Quelle: <https://www.intracen.org/WACOMP/about-ECOWAS/>

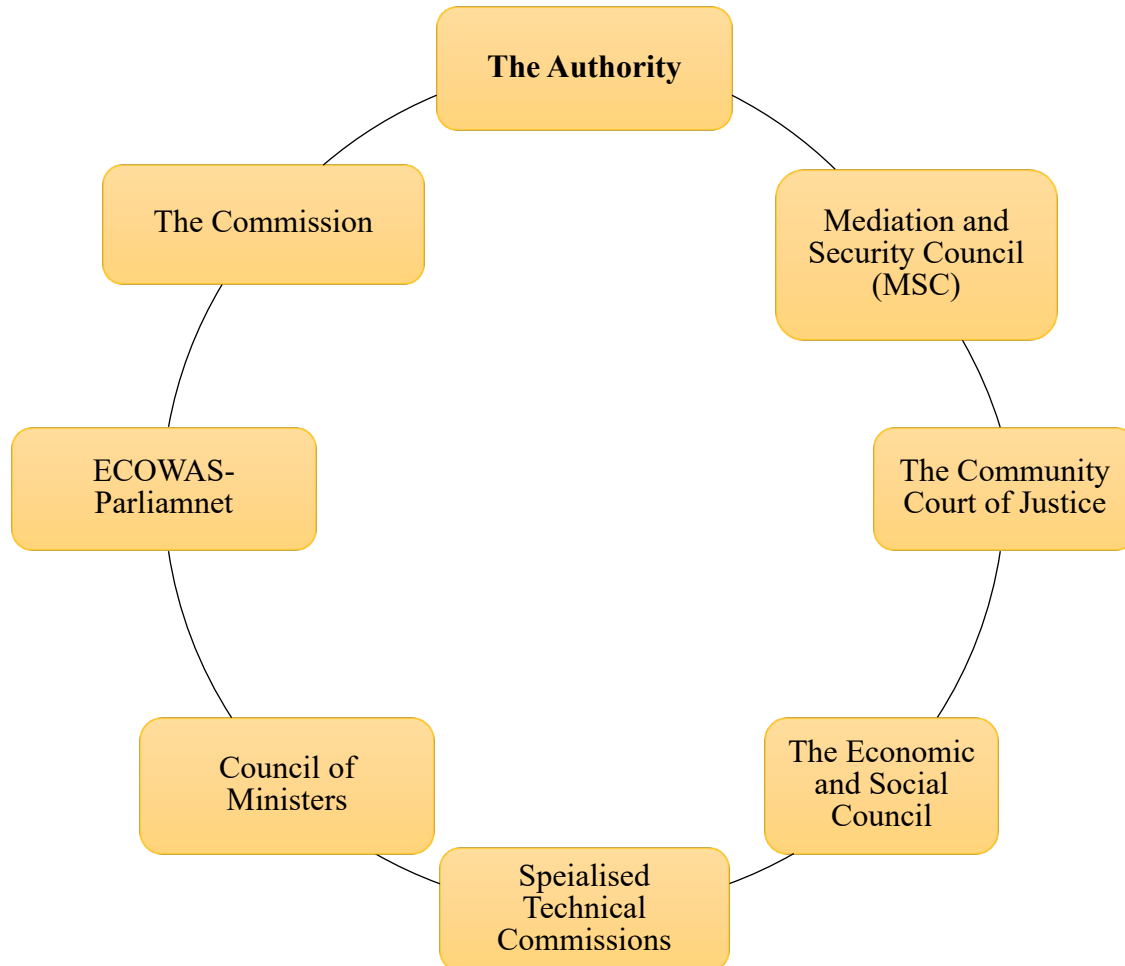


Quelle: <https://www.eac.int/overview-of-eac>

ECOWAS und EAC im Vergleich: 2-institutioneller Aufbau

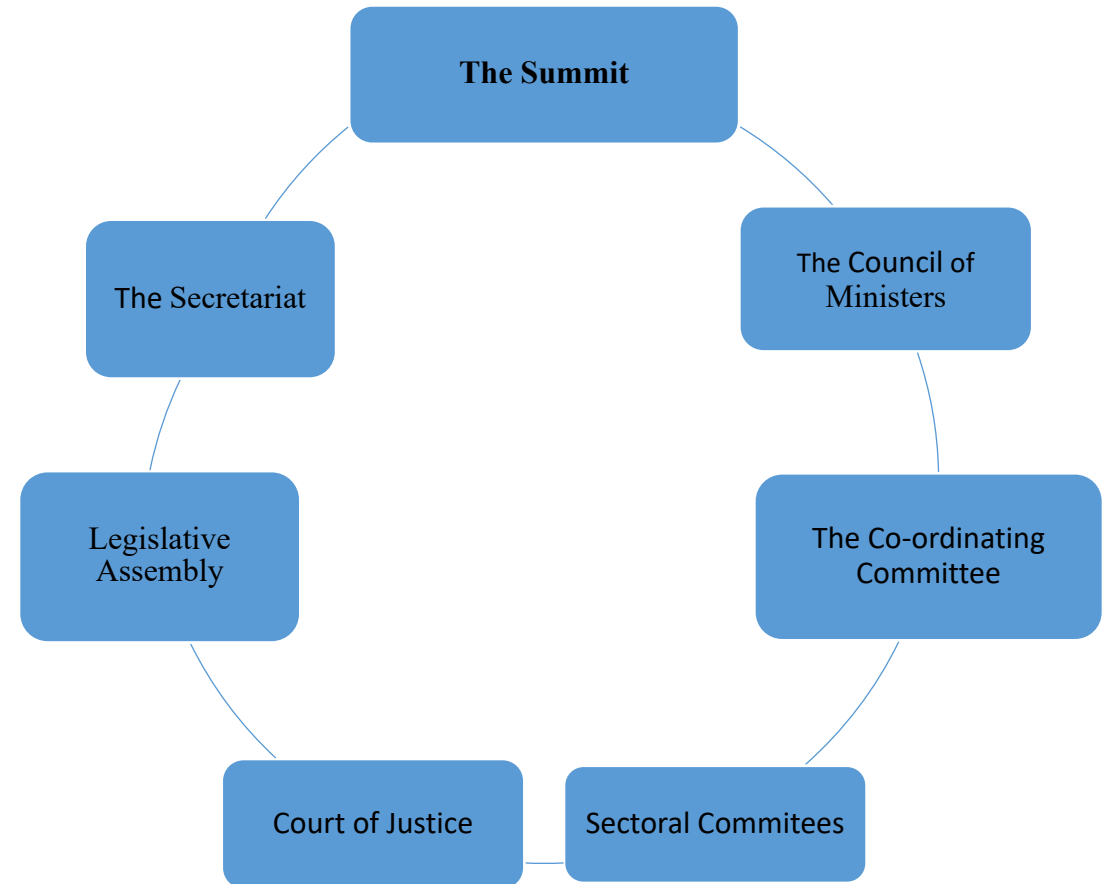
- ECOWAS: 8 Organe

-The Authority (*Authority of Heads of States and Governments*) als höchstes Entscheidungsorgan



- EAC: 7 Organe

- The *Summit of Head of States* als höchstes Entscheidungsorgan



ECOWAS und EAC im Vergleich: 3-Wirtschaftliche Integration: Währungspolitik

- **ECOWAS: keine einheitliche Währung, sondern 8 unterschiedliche Währungen**
- CFA-Währung für 8 UEMOA-Mitgliedstaaten (Benin, Burkina Faso, Elfenbeinküste; Mali, Niger, Senegal, Togo, Guinea-Bissau)
- Naira für Nigeria
- Cedi für Ghana
- Franc Guineen für Guinea
- Liberischer Dollar für Liberia
- Leone für Sierra Leone
- Dalasi für Gambia
- Kap -Verde- Escudo für die Kap Verden
 - ▶ Projekt der gemeinsamen Währung scheitert vor allem an Frankreichs Widerstand (Paris blockiert über die UEMOA- Staaten das Projekt der Währungsunion mit der Umbenennung des CFA in ECO).
 - ▶ das erschwert die wirtschaftlichen Beziehungen
- **EAC: noch keine einheitliche Währung**
- Die seit 2010 geplante Währungsunion *der East African Monetary Union (EAMU)* ist noch nicht realisiert.
- **3 Hauptgründe:**
 - ▶ **Konvergenzkriterien:** die Mitgliedsstaaten erfüllen die Kriterien für eine Harmonisierung der nationalen Finanzmarktpolitik noch nicht.
 - ▶ **innenpolitische Instabilität:** fast alle 6 Mitgliedstaaten der EAC sind noch Konflikt/Krisenländer: (Bürgerkrieg im Südsudan, politische Unruhen/Krisen in Burundi, Tansania und Uganda).
 - ▶ **instabile/krisenhafte Nachbarschaft:** Nachbarschaft von EAC ist von zahlreichen Konflikten geprägt (Athiopien, Sudan, Somalia, DR Kongo).

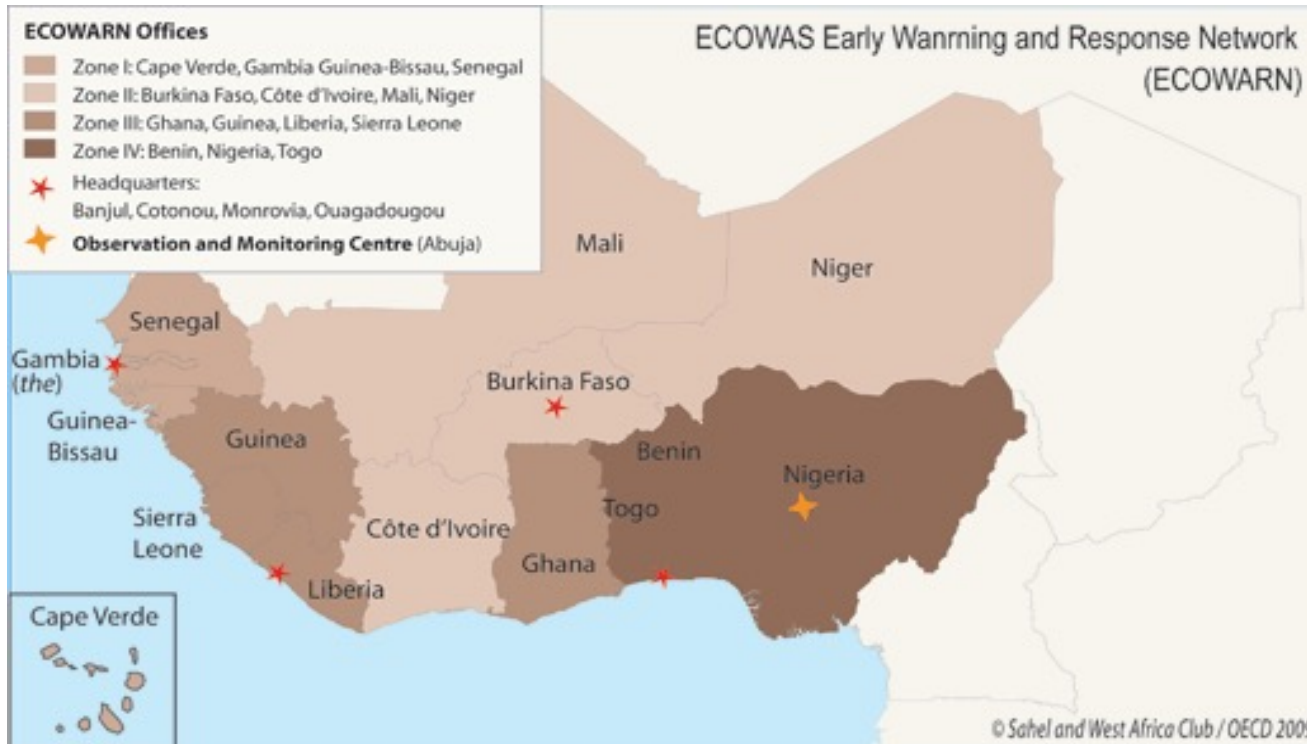
ECOWAS und EAC im Vergleich: 4-Sicherheitsmechanismus: Konfliktprävention

- ECOWAS

- Schaffung eines Frühwarnsystems (ECOWARN, seit 2003), das die ECOWAS über potentielle Konflikt- und Instabilitätsrisiken informiert.
- Geografische Teilung von ECOWAS in vier Zonen
- Kooperation mit dem zivilgesellschaftlichen Netzwerk WANEP (Netzwerk West Africa Network for Peace)

- EAC

- Konfliktfrühwarnsystem noch im Aufbau



ECOWAS und EAC im Vergleich: 4- Sicherheitsmechanismus: Friedensschaffung

- ECOWAS

-Schaffung eines *Mediation and Security Council* (MSC) als zentrales Mediationsorgan.

-MSC wird unterstützt durch the *Council of the Wise* (CoW). Er wird oft als Mediationsorgan zu Beginn der Konflikte eingesetzt und besteht aus respektierten Persönlichkeiten und Staatsmännern (Ex-Staatschefs etc...)

- EAC

-Schaffung eines *Council of eminent Persons* als Mediationsorgan seit 2009, aber nicht wirklich funktionsfähig.

-Oft werden ad hoc Mediationsorgane eingesetzt

ECOWAS und EAC im Vergleich: 4- Sicherheitsmechanismus: Friedenssicherung und Interventionserfahrung

• ECOWAS

-ECOMOG (seit 2003 als ESF, ECOWAS Standby Forces) als militärisches Instrument der ECOWAS

-große (praktische) Interventionserfahrungen in mindestens sieben (zum größten Teil erfolgreichen) Militäreinsätzen:

*Liberia (1990-1997)

*Liberia (2003)

* Sierra Leone (1997-2002)

*Guinea Bissau (1999)

* Elfenbeinküste (2002-2004)

*Mali (2013)

* Gambia (2016-2017)

-weitere Erfahrungen bei politischen Friedensmissionen (Mediationen): Niger (2000), Togo (2005), Guinea (2008-2010), Burkina Faso (2015)

• EAC

-keine Interventionserfahrungen in Militäreinsätzen

-geringe Erfahrungen bei politischen Friedensmissionen (Mediationen)

• * Kenia (2007) (zum Teil erfolgreich)

• * Burundi (2015) (erfolglos)

ECOWAS und EAC im Vergleich 5- Aktuelle Herausforderungen

ECOWAS:

- zunehmende Instabilität wegen dritter Amtszeiten (Togo, Elfenbeinküste, Guinea, Senegal???)
- Verschlechterung der Sicherheitslage (Zunahme der Terrorangriffe in der Sahel-Zone)
- krisenhafte Nachbarschaft (Libyen, Chad, Kamerun, Westsahara)



EAC:

- zunehmende Instabilität wegen dritter Amtszeiten (Uganda, Burundi, Ruanda).
- krisenhafte Nachbarschaft (Terroranschläge durch die Terrorgruppe al-Shabaab in Somalia und Mosambik, Konflikte im DR Kongo, Äthiopien, ZAR).

Map 1 – East African Community member states



Data source: DG Trade, European Commission, accessed in March 2018.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Quellen

Döveling; Johannes (2019). Das Recht der Ostafrikanischen Gemeinschaft. Eine kritische Analyse. Tübingen: Mohr Siebeck.

ECOWAS (2018). Guide de la CEDEAO pour la mediation. www.ecowas.int/documentation-2/guide-de-la-mediation-de-la-de-cedeao/?lang=fr. Zugegriffen: 03. Juli 2021.

Adetula, V.; Bereketeab, Redie; & Obi, Cyril (2021). Regional Economic Communities and Peacebuilding in Africa: Lessons from ECOWAS and IGAD. London: Routledge.

Plenk, Stefan (2015). Regionale Integration im sub-saharischen Afrika. Eine Analyse von EAC, SADC und ECOWAS. Wiesbaden: Springer VS.